

presse

AG Bildung und Forschung

Unterstützung bei der Begabtenförderung: Der Bund fördert jetzt auch an Schulen

Ernst Dieter Rossmann, zuständiger Berichterstatter:

Bund und Länder haben heute eine gemeinsame Initiative zur Begabtenförderung in der Schule vorgestellt. Die Forschungsförderung des Bundes unterstützt hierbei die Vorhaben in den Schulen vor Ort: eine begrüßenswerte Kooperation zwischen Bund und Ländern.

„Die vereinbarte Zusammenarbeit bei der Begabtenförderung von Bund und Ländern bei der Begabtenförderung ist bemerkenswert: In einem ersten Schritt sollen in jedem Bundesland 300 Pilotschulen aus dem Primar- und Sekundarbereich von der ersten bis zur zehnten Klasse Konzepte zur Förderung erarbeiten. In einem zweiten Schritt sollen diese Ergebnisse auf andere Schulen übertragen werden. Der Bund unterstützt diesen gesamten Prozess durch wissenschaftliche Unterstützung und Forschungsförderung als Teil seines Rahmenprogramms Bildungsforschung. 125 Millionen Euro wollen Bund und Länder in den kommenden zehn Jahren für den leistungsstarken Nachwuchs ausgeben – viel Geld für viele gute Talente.

Die Förderung soll zunächst die Fächer Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften und Fremdsprachen abdecken. Für die SPD-Bundestagsfraktion ist klar, dass die Begabtenförderung nicht nur auf die klassischen Schulfächer begrenzt sein sollte, sondern auch künstlerische oder musische Spitzenleistungen beinhalten sollte. Hochbegabungen gibt es in vielen Facetten und Hochbegabte müssen alle bestmöglich Entfaltungsmöglichkeiten erhalten.

Darüber hinaus steht fest: Die Förderung leistungsstarker Schüler darf nicht zu

Lasten leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler gehen. Gerade deshalb ist auch die Unterstützung von Bundesseite in Schulen in finanzschwachen Kommunen, die von Bund und Ländern Mitte Oktober vereinbart wurden, so zwingend notwendig. Genauso wie der Bildungserfolg der Eltern darf die Finanzkraft der Kommune keine Auswirkungen auf die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland haben. Deshalb müssen Bund und Länder nicht nur bei Hochbegabten sondern auch bei allen anderen Schülergruppen mit besonderen Bedarfen fördern können.“